

## RAUMPROGRAMM ORDNUNG

Bestimmt die Art des Raums abhängig von vier verschiedenen Szenen in Konzept. Jede Szene hat ihren eigenen Raumtyp, gleichzeitig sind die Raumtypen miteinander verbunden. Deshalb, vier verschiedene Szenen bilden ein kreisförmiges Modell. Die vier verschiedenen Szenenräume haben die Form von raum in raum. Wissenschaftler können ihre eigenen Labors und Büros im Gebäude finden, und Besucher können sich im Ausstellungsraum über den Klimawandel kennenlernen. Verschiedene Raumprogramm sind voneinander getrennt, aber gleichzeitig in Reihe geschaltet.

## BAUKÖRPER

Ich habe dieses Zyklusmuster im Grundstück eingeführt. Basis auf Akropolis-Design als Bezugspunkt, ie klassische Architektursprache wird im Entwurf abstrahiert und verwendet. Vier verschiedene Szenen werden durch den Eingangsraum geschnitten, und Anfang und Ende werden vom Eingangsraum abgeleitet. Bei der Gestaltung des Gebäudes respektiert man die Elemente der Natur, sodas natürliche Raum in jeder Szene entsteht. Das endgültige Gebäude drückt sich in einer klaren Designsprache aus. Es fügt sich souverän in die komplexe topografische Situation mit massiven Niveau-Unterschieden ein und generiert eine prägnante Verbindung zwischen Stadt, Natur und dem Selbst.

## SETZUNG IN DER LANDSCHAFT

Das Gebäude folgt dem natürlich entstandenen Wegenetz auf der Masterplan und setzt dieses fort. Als Besucher erreicht man das Gebäude nach 0.25 km von der Bushaltstelle. Der Innenhof bietet Touristen einen guten Freizeitplatz zu kommunizieren und ist gleichzeitig als Vorraum für dieses Gebäude. Unter dem Gebäude kann sich sowohl der Wanderer, als auch die Natur ungehindert bewegen, ohne dass das Gebäude Einfluss darauf nimmt. Durch den Eingangsraum im Innen, kann man zu anderem Vorraum kommen, Es ist auch als anderen Eingangsbereich des Gebäudes. Der halbgeschlossene Außenbereich ermöglicht es den Menschen, privat zu sprechen und sich auszuruhen. Das Gebäude ist von einem kreisförmigen Korridor umgeben. Eine Seite des Korridors führt die Außenlandschaft in das Gebäude ein, Auf der anderen Seite kann man vom Korridor aus den Blick auf die Akropolis und die Stadt genießen.

## TRAGKONSTRUKTION

Die Gebäudestruktur umfasst Stahlbetonkonstruktion und Stahlfachwerk. Das Untergeschoss ist Stahlbetonwandstruktur. Das Obergeschoss besteht aus Massivbau und dem freitragenden Stahlfachwerk. Stahlfachwerk ist ein statisches System, eine stabile Verbindung auf Massivbau, deshalb, die horizontalen Kräfte werden nach außen (Massivbau) abgeleitet und die vertikale Kräfte in das Untergeschoss bis zum Fundament abgeleitet. Der Baukörper wird über die Jahre den Natureinflüssen ausgesetzt. Das Gebäude kann sich in die natürliche Gestalt des Ortes eingliedern, indem es ähnlich wie tief verwurzelte Felsen in der Gebirgslandschaft steht. Aufgrund der Dauerhaftigkeit des Beton überdauert kann die Struktur des Gebäudes den Innenraum gut schützen.

## FUNKTIONSEBENE

Das Gebäude ist in drei Bereiche unterteilt, um ausreichend Platz für die erforderlichen Funktionen zu bieten. Die Eingangshalle im Erdgeschoss ist ein offener Bereich. Im täglichen Gebrauch dient sie als informeller Ort der Ankunft, des Austauschs und des Verweilens. Das Oberlicht über der Halle kann den täglichen Lichtbedarf decken. Die Rezeption befindet sich zentral in der Lobby, sodass Sie problemlos Informationen zu Gebäudeeinführungen erhalten. Die Gastronomie und Laden befindet sich an der Seite des Eingangsbereichs. Die vier Szenenräume sind nacheinander in einem Kreis angeordnet und verbinden den Eingangsraum von Anfang bis Ende. Jeder Szenenraum besteht aus Ausstellungsbereich, Forschungsbereich, Pflanzfläche und Bürokombi. Der Ausstellungsbereich kann den täglichen Besuch und die Lernerfahrung der Menschen befriedigen. Gleichzeitig zeichnet es sich durch unterschiedliche Szenenthemen aus. Den Besucher werden die Informationen über Pflanzen und den Klimawandel durch visuelle Erfahrungen vermittelt. Das theoretische Wissen wird greifbar gemacht, die visuelle Erfahrung anders wahrgenommen und abgespeichert. Der Forschungsraum und der Pflanzbereich bilden ein Einheitsmodell, das der Volumenform in jedem Szenenraum entspricht. Aufgrund der unterschiedlichen Klimatypen in den vier Jahreszeiten sind die Volumenformen unterschiedlich. Über dem Forschungsraum befindet sich ein unabhängiges Belüftungs- und Beleuchtungssystem, um die natürlichen Faktoren maximal zu nutzen. Der Bürobereich ist mit privatem Büro, einer Toilette und einer kleinen Küche ausgestattet, in der Wissenschaftler besser konzentriert forschen können. Die vier Szenenräume sind durch einen offenen Korridor miteinander verbunden. Besucher können vom Außenkorridor aus den Blick auf die Akropolis und die gesamte Stadt genießen. Der Indoor-Entspannungsbereich befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Eingangsbereichs. Die beiden Seiten des Gebäudes sind transparente Glasfassaden, gleichzeitig zieht sich die Offenheit durch das gesamte Gebäude und bietet eine vollständige Sichtweite. Es entsteht ein ausgewogenes, das den Dialog zwischen dem Gebäude und der Stadt und der Umwelt ermöglicht. In Auseinandersetzung mit den örtlichen Begebenheiten und dem Sonnenverlauf, entsteht entsprechenden Sonnenschutz auf Gebäudefassade. Gleichzeitig kann die Anordnung der Dichte der Korridore an der Außenseite des Gebäudes die Rolle der natürlichen Beschattung eröffnen. Das Untergeschoss ist durch Aufzug und Treppehaus mit der Eingangshalle verbunden. Es besteht hauptsächlich aus Nebenräumen (Technikraum, Literaturreferenzraum, Garderobe, Multifunktionsraum und WC). Der Literaturreferenzraum speichert die Forschungsergebnisse für die Wissenschaftler und Unterlagen über Pflanzen. Die Flexibilität des Multifunktionsraums kann verschiedene Veranstaltung erfüllen.